

Harmoniemusik Triesen

Vereinsfahnen

Im Jahre 1904 erhielt der Musikverein zusammen mit einer ersten Uniform seine erste Fahne. Als Fahnergotta ist Therese Bargetze überliefert. Gestickt von den Schwestern vom

zweigen. In den Ecken sitzt je eine Volute aus zarten Blumenranken. Die Rückseite zierte die mit Lorbeer und Eichenblättern umwundene Lyra. Eine zweite Vereinsfahne wurde 1935 ihrer Bestimmung übergeben. Den Entwurf dazu machte Friedrich Kaufmann. Hergestellt wurde sie

Seiten sind ebenso florale Ranken gesetzt. Die blaue Seite zierte der Schriftzug «In Freud und Leid – Zum Spiel bereit». In der Mitte ist die von einem fünfzackigen Stern bekrönte Lyra zu sehen, eingerahmt von Lorbeerzweigen.

Die heutige Fahne wurde 1972 feierlich mit der Fahnenpatin Maria Lehmann-Schurte eingeweiht. Vorder- und Rückseite wurden in den Gemeindefarben Blau – Weiss gegengleich gestaltet: Das Feld ist der Länge nach in je eine grössere blaue und kleinere weisse Fläche geteilt. In der Mitte ist eine abstrahierte Lyra abgebildet. In der blauen Fläche finden sich die drei Sichel des Gemeindepappens. Überschrieben ist die Fahne mit «Triesen».



Vorder- und Rückseite der Fahne von 1904.



Vorder- und Rückseite der Fahne von 1935.

Kostbaren Blut in Schellenberg, zeigt sie in der Mitte der Vorderseite diagonal angeordnet den Schriftzug «Musik-Verein Triesen 1904», umkränzt von Lorbeer- und Eichenblatt-

Kurzbiographie

Unter Mithilfe des Maurer Lehrers Franz-Josef Oehri fanden sich im Jahre 1862 sechs Triesner zusammen, um die «Musikgesellschaft Triesen» zu gründen. Jedoch löste sie sich schon 1875 auf. Aber bereits drei Jahre später rief Jakob Bösch erneut eine Musikgruppe ins Leben, «D'Rischa Mosis». 1886 wurde ein zweiter Musikverein gegründet. 1888 schlossen sich beide Gruppen zum «Musikverein» zusammen. Ab 1923, mit der Einführung neuer Statuten, war dann der heute noch gebräuchliche Name «Harmoniemusik Triesen» geboren.



Vorder- und Rückseite der Fahne von 1972.

VORSTAND

Präsidentin: Nicole Falk
Schriftführer: Heinz Riesen
Jugendleiterin: Angelika Schurti
Kassier: Emanuel Bargetze
Notenwartin: Gisela Dudler
Materialwart: Andreas Koch
Beisitzer: Patrick Bargetze

DIRIGENT: Gerhard Lampert
 Mitgliederzahl: 31

von der Firma Schädler & Cie. in Wil. Als Fahnenpatin fungierte Hermine Kindle.

Auf der weissen Seite ist in der Mitte der Blick von St. Mamerten Richtung Langspitz, Rappenstein und Koraspitz dargestellt. Der Ausschnitt ist links von Eicheln und rechts von Trauben begrenzt. Entlang der vier

Heute präsentiert sich der Verein als modernes Blasorchester. Auch die Bekleidung wurde daran angepasst. Nach den obligaten Uniformen im Laufe des 20. Jahrhunderts wechselte die Harmoniemusik 1998 zu einem zeitlos eleganten Anzug mit schwarzer Hose und dunkelblauem Veston.